Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburger Jahrbuch

Oldenburger Landesverein für Geschichte, Natur- und Heimatkunde

Oldenburg, 1957-

Vortragswesen und Studienfahrten des Jahres 1976

urn:nbn:de:gbv:45:1-3267

Visual Library

Oldenburger Jahrbuch, Bd. 75/76 (1975/76), erschienen 1978, Seite 353—365

Vortragswesen und Studienfahrten des Jahres 1976

1. Die Schloßsaal-Vorträge 1976

Leitung: Professor Dr. habil. W. Hartung

A. Zweiter Teil des Vortrags-Winters 1975/76

206. Am 13. Januar 1976
Herr Prof. Dr. H. JANKUHN, em. Ordinarius für Ur- und Frühgeschichte an der Universität Göttingen:
„Das Abendland und der Norden im ersten Jahrtausend" (mit Lichtbildern von Funden aus den skandinavischen und den Nordsee-Ländern)

207. Am 9. Februar 1976
Herr Prof. Dr. H. FLOHN, Ordinarius für Meteorologie und Direktor des Meteorologischen Institutes der Universität Bonn:
„Neue Vorstellungen über die Entstehung der Eiszeit" (mit Lichtbildern)

208. Am 10. März 1976
Herr Prof. Dr. H. E. WITTIG, Inhaber des Lehrstuhles für Allgemeine und Vergleichende Erziehungswissenschaft und Leiter der Forschungsstelle für Auslandsschulwesen an der Universität Oldenburg (bis 1975 an der Dokkyo Universität in Tokio):
„Das Wesen Japans und seiner Menschenbildung — aus der Sicht eines vieljährigen Aufenthaltes in dortiger Lehrtätigkeit" (mit Lichtbildern)

B. Erster Teil des Vortrags-Winters 1976/77

209. Am 20. Oktober 1976
Herr Museumsdirektor Dr. H. OTTENJANN, Museumsdorf Cloppenburg:
„Bäuerliches Leben und Wirtschaften zwischen Ems und Weser im 18. und 19. Jahrhundert" (mit Lichtbildern)

210. Am 18. November 1976 zusammen mit der Oldenburgischen Industrie- und Handelskammer
Herr Prof. Dr. H. BOIGK, Direktor i. R. der Abteilung Erdölgeologie und Geochemie im Niedersächsischen Landesamt für Bodenforschung Hannover und Honorarprofessor der Universität Münster:
„Die Erdöl- und Erdgaslagerstätten der Nordsee in geowissenschaftlicher und wirtschaftspolitischer Sicht" (mit Lichtbildern)

211. Am 6. Dezember 1976
Herr Prof. Dr. G. H. R. von KOENIGSWALD, em. Professor der Universität Utrecht und Leiter der Abteilung Paläanthropologie am Forschungsinstitut und Museum Senckenberg in Frankfurt am Main:
„Auf der Suche nach dem ältesten Menschen — Erlebnisse und Ergebnisse" (mit Lichtbildern)

Landesbibliothek Oldenburg

2. Vorträge im Staatlichen Museum für Naturkunde und Vorgeschichte

Gesellschaft für Naturkunde und Vorgeschichte im Oldenburger Landesverein
Leitung: Museumsdirektor Dr. K. O. Meyer

165. Am 22. Januar 1976
Herr Dr. h. c. G. KRÜSEMANN
„Streifzüge durch die Pflanzenwelt Südafrikas und Japans" (mit Lichtbildern)

166. Am 29. Januar 1976
Herr Prof. Dr. B. HEYDEMANN, Kiel
„Das Tier als technisches Phänomen" (mit Lichtbildern)

167. Am 5. Februar 1976
Gemeinsam mit der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft, Fachabteilung im Oldenburger Landesverein: Leitung: R. HENNEBERG
Herr Dr. G. VAUX, Helgoland
„Naturschutz und Jagd" (mit Lichtbildern)

168. Am 26. Februar 1976
Vortrag aus Anlaß der Sonderausstellung „Geodokumenta" im Staatlichen Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Oldenburg
Herr Prof. Dr. R. TÜXEN, Todenmann
„Die Schrift des Bodens" (mit Lichtbildern)

169. Am 18. März 1976
Herr Oberkustos Dr. H.-G. STEFFENS, Oldenburg
„Grabhügel der vorrömischen Eisenzeit im oldenburgischen Raum" (mit Lichtbildern)

170. Am 25. März 1976
Herr Privatlehrer A. OSTERBIND, Oldenburg
„Mit Kletterseil und Blitzlicht in der Fränkischen Schweiz — Neue Erlebnisse bei Erkundungen von Tropfsteinhöhlen" (mit Lichtbildern)

171. Am 12. April 1976
Herr Prof. Dr. habil. W. HARTUNG, Oldenburg
„Südwestafrika — Zwei Reisen 1974 und 1975" (mit Fablichtbildern in Doppelprojektion)

172. Am 3. Mai 1976
Herr Oberstudienrat W. MICHAELSEN, Oldenburg
„Verhilft chemische Forschung zu biologischen Erkenntnissen?"
(mit Lichtbildern und Film)

173. Am 19. Oktober 1976
Herr Dr. H. H. STEUHL, Institut für Mineralogie — Museum für Kristalle und Gesteine der Universität Münster:
„Die Welt der Kristalle" (mit Lichtbildern)

174. Am 27. Oktober 1976
Herr Prof. Dr. W. A. van ES, Amersfort:
„Die Ausgrabungen in Dorestad" (mit Lichtbildern)

Landesbibliothek Oldenburg

Vortrag aus Anlaß der wissenschaftlichen Tagung der Archäologischen Kommission für Niedersachsen e. V.

175. Am 24. November 1976
Herr H. KUHBIER, Überseemuseum Bremen:
„Vom Atlantik über die Cordillera de Talamanca zur pazifischen Küste Costa Ricas — Reiseeindrücke eines Botanikers während einer Expedition des Überseemuseums Bremen" (mit Lichtbildern)

176. Am 1. Dezember 1976
Herr Prof. Dr. Ing. P. Gorny, Universität Oldenburg:
„Vom Rechenbrett zum Computer — zur Geschichte der Rechentechnik"
Vortrag aus Anlaß der Eröffnung einer Sonderausstellung des staatlichen Museums für Naturkunde und Vorgeschichte durch Verwaltungspräsident Dr. J. SCHWEER.

3. Hstorische Abende im Staatsarchiv

Fachabteilung Landesgeschichte im Oldenburger Landesverein
Leitung: Archivdirektor Dr. H. SCHMIDT

Am 29. Januar 1976
Herr Archivdirektor Dr. H. SCHMIDT, Oldenburg
„Christianisierung und Gesellschaftsstruktur in Sachsen und Friesland"

Am 26. Februar 1976
Herr Dr. van LENGEN, Aurich und Herr Archivoberrat Dr. F. W. SCHAER, Oldenburg, halten Kurzreferate über das Thema „Jeverland — ostfriesisch oder oldenburgisch?" mit anschließender Diskussion

Am 25. März 1976
Herr Prof. Dr. E. HINRICHS, Universität Oldenburg
„Methoden und Probleme moderner Regionalgeschichte"

Am 25. November 1976
Herr Studienassessor Dr. K. SCHAAP, Oldenburg
„Die Anfänge nationalsozialistischer Herrschaft in Oldenburg 1932/33"

4. Oldenburgische Gesellschaft für Familienkunde

Arbeitskreis im Oldenburger Landesverein
Leitung: Apotheker W. BÜSING

219. Nachmittag am 10. Januar 1976
Herr Oberstudienrat Dr. H. MUNDERLOH, Oldenburg
„Die Sachsen auf dem Festland und in England im ersten Jahrtausend ihrer Stammesgeschichte mit der Genealogie ihrer Königsgeschlechter"

220. Nachmittag am 14. Februar 1976
Frau Dr. E. BACHMANN, Bremervörde:
„Das deutsche Personenstandswesen und seine Vorläufer"

Landesbibliothek Oldenburg

221. Nachmittag am 13. März 1976
Staatsarchivdirektor i. R. Dr. H. LÜBBING, Oldenburg:
„Alte Grabmalkunst in der Stadt Oldenburg 1600—1850" (mit Lichtbildern)

222. Nachmittag am 10. April 1976
Oberbaurat i. R. Dipl. Ing. K. DILLSCHNEIDER, Bremen:
„Die Kunst des mittelalterlichen Backsteinhauses in Niederdeutschland" (mit Lichtbildern)

223. Nachmittag am 9. Oktober 1976
Herr Apotheker W. BÜSING, Oldenburg:
„Bedeutende Apotheker aus fünf Jahrhunderten im oldenburgisch-ostfriesischen Raum und ihr Anteil an der Wissenschaft, Kunst, Kultur und Politik" (mit Lichtbildern)

224. Nachmittag am 13. November 1976
Bundesbahnoberrat i. R. M. ROGGE, Oldenburg:
„Fünfzig Jahre Familienverband Rogge" (mit Lichtbildern)

5. Führungen

Am 24. April
Frau Museumskustodin Dr. E. HEINEMEYER, Oldenburg, im Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte Oldenburg:
„Mittelalterliche Kunst aus Kirchen des Oldenburger Landes"

Am 12. Mai 1976
Beteiligung von Mitgliedern des Oldenburger Landesvereins an einer Exkursion der Universität Heidelberg zur Insel Mellum
Führung: Prof. Dr. W. HARTUNG, Oldenburg

6. Die Studienfahrten 1975

Vorbereitung und Leitung: Prof. Dr. habil. W. HARTUNG

125. Studienfahrt des Frühjahrs 1976 durch das Hessenland zu den Kaiserdomen von Mainz, Worms und Speyer, Naturmuseum Senckenberg in Frankfurt am Main, Saalburg und Limes und die Fundstelle fossiler Tierwelt in Messel bei Darmstadt. Vier Tage vom 21. März bis zum 3. April 1976.

Fahrtleitung: Prof. Dr. W. HARTUNG — Führung an den historischen Stätten: Archivdirektor Dr. H. SCHMIDT

1. Tag: Autobahn bis Kassel-Ost — über Ober-Kaufungen und Hessisch-Lichtenau zum Naturpark Hoher Meißner mit Mitarbeitern des Naturkundemuseums in Kassel: Meißnerhaus, Kalbe (Basaltblockmeer, Basaltdecke auf Braunkohle, Reliktpflanzen der Eiszeit) — Friedberg in Hessen.
2. Tag: Der Dom in Mainz — Oppenheim — der Dom in Worms — die Torhalle von Lorsch des ehemaligen karolingischen Reichsklosters — Frankfurt am Main.

Landesbibliothek Oldenburg

3. Tag: Naturmuseum Senckenberg in Frankfurt (Museumsdirektor Prof. Dr. W. SCHÄFER und Mitarbeiter) — Saalburg und der Limes bei Bad Homburg vor der Höhe — Leutershausen an der Bergstraße.
4. Tag: Der Dom in Speyer — Messel bei Darmstadt: Vortrag von Herrn Dr. J. L. FRANZEN (Abteilung Paläozoologie im Naturmuseum Senckenberg) mit Lichtbildern über die Wirbeltierfunde in der Ölschiefergrube Messel — Besuch der Fundstelle im stillgelegten Tagebau Messel (Eigentümer Zweckverband Abfallbeseitigung Grube Messel) — Rückfahrt nach Oldenburg.

126. Studienfahrt, geologische Tagesfahrt in das Wiehengebirge und sein Vorland — Erdgeschichte und Landschaftsentstehung
am 15. August 1976

Führung: Prof. Dr. W. Hartung

Ziegeleigrube in Vechta (Nordseevorstöße der Tertiärzeit) — Oberkreideformation bei Haldem — fossilführende Unterkreide bei Haßlage — Levern — die Saurierfährten bei Barkhausen — Juraformation bei Lübbecke, Nettelstedt-Schnathorst und Wallücke — Porta Westfalica — Rückweg über Minden, Petershagen, Sulingen, Bassum.

127. Studienfahrt, historisch-landeskundliche Studienfahrt nach Ostfriesland — historische Stätten Ostfrieslands erläutert durch Herrn Archivdirektor Dr. H. SCHMIDT
am 26. September 1976

Fahrtleitung: Prof. Dr. W. HARTUNG

Aurich: Besuch bei der Ostfriesischen Landschaft („Fürstensaal" und Prunkzimmer im Landschaftsgebäude), die Herren Landschaftsrat Dr. H. WIEMANN und Landschaftsdirektor Dr. RAMM
Die Kirche von Engerhafe — die Kirche von Eilsum
Greetsiel und die Leybucht erläutert durch den Kreisbeauftragten für Naturschutz, Herrn Dr. HEIKENA, Greetsiel
Die Kirche von Marienhafe — die Ludgerikirche in Norden
Besuch des Schlosses Lütetsburg, Besitz des Fürsten zu Innhausen und Knyphausen mit Abendimbiß im Schloß, arrangiert durch das Entgegenkommen des Leiters der fürstlichen Güterverwaltung Herrn Dr. LAU.

128. Studienfahrt des Herbstes 1976 nach Lübeck — Eutin — Oldenburg i. H.
Vier Tage vom 10. Oktober bis zum 13. Oktober 1976

Planung und Vorbereitung: Prof. Dr. W. HARTUNG und Studiendirektor K. BARELMANN

Führung: Studiendirektor K. BARELMANN, unter Mitwirkung von Studiendirektorin Dr. I. BUSSENIUS und Studiendirektor Dr. W. ERASMUS.

1. Tag: Anfahrt — Landschaft und Landschaftsentstehung der Umgebung von Lübeck — Pariner Berg: (Lübecks Lage glaciologisch), Rensefeld (Angerdorf des 12. Jhdts.), Bad Schwartau (planmäßige Gründung des

Landesbibliothek Oldenburg

Eutiner Bischofs) — Brodtner Ufer (Küstenprobleme seit der letzten Phase der Weichselvereisung).
2. Tag: Hansestadt Lübeck (Sozialtopographie, Städtebau — Probleme des Industriezeitalters) — Besichtigungen im Dom (Fürstbischofssitz), Rathaus (Lübeck als Vorort der Hanse), Marienkirche (Kulturleistung des Bürgertums), Heilig-Geist-Hospital (soziale Fürsorge im Mittelalter).
3. Tag: Seehafenindustrie an der Untertrave — Travemünde (Fährhafen des Ostsee-Passagierverkehrs und Seebad) — „Bäderstraße" (Niendorf, Timmendorfer Strand, Scharbeutz, Haffkrug) — Eutin: Stadtrundgang und Schloßbesichtigung (Residenz der Fürstbischöfe von Lübeck, Hauptstadt des Fürstentums Lübeck).
4. Tag: Holsteinische Schweiz: Eutiner See, Keller See, Bosau (Kirche des Slaven-Chronisten Vicelin), Uklei-See — Bungsberg — Oldenburg i. H. (Wagrische Fürstenberg — ottonischer Bischofssitz) — Rückfahrt.

Dazu vorbereitender Vortragsabend am 8. Oktober 1976:
Frau Studiendirektorin Dr. I. BUSSENIUS, Oldenburg: „Zur Geschichte von Lübeck".
Vorführung des Farbtonfilmes „Leben in einer mittelalterlichen Stadt" von Dr. SCHULZ-KAMPFHENKEL.
Herr Prof. Dr. W. HARTUNG, Oldenburg:
„Geologische Einführung in die Landschaft Holsteins".

Landesbibliothek Oldenburg

FAHRTENBERICHT 1976

1. Hessenland — römischer Limes und Saalburg — Kaiserdome in Mainz, Worms und Speyer — Naturmuseum Senckenberg in Frankfurt — fossile Tierwelt in Messel — Studienfahrt des Oldenburger Landesvereins vom 31. März bis zum 3. April 1976

von KLAUS BARELMANN

Die diesjährige Frühjahrs-Studienfahrt des Oldenburger Landesvereins für Geschichte, Natur- und Heimatkunde unter der Leitung von Professor Dr. W. Hartung führte fast 100 Teilnehmer durch das Hessenland zu den Kaiserdomen von Mainz, Worms und Speyer, zur Saalburg und an den Limes, in das Naturmuseum Senckenberg in Frankfurt am Main und zu der Fundstelle fossiler Tierwelt in Messel bei Darmstadt.

Entlang der Rißlinie der Mittelmeer-Mjösa-Furche auf ihrem Verlauf durch Deutschland führte die Exkursion mit den Schwerpunkten am Meißner, in der Wetterau, im Oberrheintal und in der von den Senkungsvorgängen beeinflußten Grube Messel.

Der gewaltige Deckenerguß der Basaltlava des Meißner beherrscht das Landschaftsbild bei Eintritt in das Gebiet der Hessischen Senke von Norden über den Leinetalgraben. An der Kreuzungsstelle der herzynischen Bruchlinie (NW-SO) des Kasseler Grabens und der rheinischen Bruchlinie (N-S) des Grabens von Hessisch-Lichtenau, entlang derer die hessische Buntsandsteintafel in Zusammenhang mit der Alpenauffaltung zerbrach, drang im Tertiär die Basalt-Lava auf. Sie bildete eine Decke auf vorher über oligozänen Tonen und Buntsandstein gebildeter Braunkohle. Unter dem Einfluß des periglazialen Klimas der Eiszeit verwitterten die Basaltfelsen an dem Bergvorsprung der Kalbe zu einem Blockmeer. Die Geologen Professor Hartung und Frau Museumskustodin Dr. Kuster-Wendenburg, Kassel, hatten so mit ihren Erläuterungen die Teilnehmer der Studienfahrt auf eine Exkursion auf dem Meißner vorbereitet. An der „Stinksteinwand" und an der Tagebaugrube unterhalb der Kalbe wurden die geologischen Bedingungen studiert unter denen der Abbau der Braunkohle und des Basaltes vor sich ging. Die hohe Durchfeuchtung der Braunkohle drohte den vom Abbau isolierten Felsen der Kalbe abgleiten zu lassen. Damit wäre ein herrlicher Aussichtspunkt mit Fernblick bis nach Thüringen verlorengegangen. Die ab 1957 einsetzenden Bemühungen um die Bewahrung dieser Landschaft führten zu Einschränkungen, schließlich zur Einstellung des Bergbaues und zur Schaffung des Naturparkes Meißner.

Unter den gleichen geologischen Bedingungen entstanden auch der Oberrheingraben mit seiner nordöstlichen Fortsetzung in der Wetterau und die Ölschiefergrube von Messel bei Darmstadt. Professor Hartung erläuterte angesichts der aufragenden Gebirgswand der Bergstraße an geologischen Karten wie seit dem Tertiär das Gewölbe zwischen Schwarzwald und Odenwald am Ostrand und zwischen Vogesen und Pfälzer Wald am Westrand einsinkt. Seit dem Ende des Tertiär wird der so entstandene Graben von Oberrhein und Neckar gestaltet, die

Landesbibliothek Oldenburg